

# ZWISCHENRUF

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 61**

**JUNI 2010**



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

die Regierung greift so ungeniert in die Taschen der Armen, daß selbst konservative Medien die „Spar“pläne „unausgewogen“ nennen. Gleichzeitig erpressen sich die Koalitions“partner“ gegenseitig: Erhöht Ihr (CDU) die Steuern, wählen wir (FDP) Euern Bundespräsidenten-Kandidaten nicht.

DIE LINKE nominierte Luc Jochimsen als Kandidatin für das höchste Amt im Staate. Sie ist eine Persönlichkeit, die wirkliche Alternativen benennt: Frieden, Vereinigung

auf Augenhöhe und Schutzpatronin der Schwachen.

Anfang des Monats folgte mehr als ein Dutzend Kinder von Hartz-IV-Empfängerinnen und –Empfängern meiner Einladung ins Görlitzer Neißebad. Das war eine der vielen Aktionen der sächsischen Landesgruppe der LINKEN gegen die Finanznot der Kommunen. Mich empörte besonders, daß mehrere der Kinder bis zum Nachmittag nichts zu essen hatten. Wie wichtig wäre eine warme Mittagsmahlzeit für jedes Schulkind! Wie wichtig wäre finanzieller Handlungsspielraum von Kommunen für solche Maßnahmen!

Ich wünsche allen ZWISCHENRUF-Leserinnen und Lesern viel Freude an begeisternden Fußball-Spielen. Aber: Laßt Euch nicht einlullen! Im Schatten der Weltmeisterschaft will die Regierung brutale Sozialkürzungen „durchziehen“.

Wehrt Euch! Sport frei!

## **Oberlausitzer Städten und Gemeinden drohen höhere Lasten**

Seit dem Wochenende 12./13. Juni berät die sächsische Landesregierung (CDU/FDP) über ein drastisches Sparpaket. Städte und Gemeinden sollen höhere Lasten tragen. Auswirkungen der Kürzungspolitik sind im Landkreis Görlitz schon heute spürbar. Für 2011 ist mit einem deutlichen Abbau der Sozialarbeiterstellen zu rechnen. Die Sanierung von Schulen wird für viele Gemeinden ein Wunschtraum bleiben und die angekündigten Kürzungen im Kulturbereich werden zu weiteren Einschnitten im Angebot führen.

Milliarden Euro kürzen, zehntausende Stellen streichen – die Staatsregierung plant die massivsten Einschnitte seit 20 Jahren. DIE LINKE Sachsen rief daher gemeinsam mit anderen Organisationen zur Großdemonstration „Wir sind mehr wert“ am 16. Juni 2010 in Dresden auf. Auch viele Organisationen aus Zittau, Görlitz, Niesky und Weisswasser nahmen teil.

## **Mirko Schultze ruft zum gemeinsamen Handeln auf**

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Görlitz – Mirko Schultze – ruft die Oppositionsparteien und die großen Verbände im Kreis auf, über gemeinsame Möglichkeiten des Widerstandes gegen die drastischen Kürzungsprogramme in Bund und Ländern nachzudenken und Ideen umzusetzen. Am Freitag, den 25.06.2010 um 10.00 Uhr findet das erste gemeinsame Treffen in der Geschäftsstelle der LINKEN in Görlitz statt.

## **TERMINE MIT ILJA SEIFERT**

**18.06.**

**10.00 Uhr**

Verbandstag des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes, NH-Hotel Berlin, Landsberger Allee 26-32

**17.00 Uhr**

Podiumsdiskussion Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Nordsachsen: „Ärztliche Versorgung im Landkreis Nordsachsen - Entwicklungen und Perspektiven“, Breite Str. 9, 04838 Eilenburg

**23.06.**

**19.00 Uhr**

„Ilja und seine Gäste“: Ilja Seifert trifft Mirosław Fiedorowicz Kulturpunkt Gleis 1 im Bahnhof Görlitz

**24.06.**

**10.00 Uhr**

Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro in Görlitz, Schulstr. 8

## **ZITAT**

*„Solange es an anderen Visionen fehlt, halte ich mich an die, die ich kenne. Und ich meine, mit der UN-Behindertenrechtskonvention halten wir ein Dokument in der Hand, das die (scheinbare) Leere zu füllen geeignet ist.“*

Ilja Seifert in seinem Essay „Visionen & Taten“, Juni 2010

## In jedem von uns steckt ein Held

Unter diesem Motto wurden am 14. Juni die National Games in Bremen mit der Rekordbeteiligung von über 4500 Sportlerinnen und Sportlern mit sogenannter geistiger Behinderung in 20 Sportarten eröffnet. In den 100-Meter-Vorläufen (siehe Foto) gilt wie überall der Special Olympics Eid: „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben.“

Von den 480.000 Menschen mit „geistiger Behinderung“ in Deutschland trainieren heute rund 35.000 regelmäßig nach den Regeln von Special Olympics. Die Länder sind sehr unterschiedlich bei den Spielen vertreten: Bayern stellt mit ca. 700 Teilnehmer/innen die größte Delegation, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern stellen mit rund 10-30 Teilnehmer/innen die kleinsten Mannschaften. Hier ist noch viel Aufbauarbeit nötig.

Bremen hat sich gut auf die fünftägigen Spiele vorbereitet und die Tourismuswirtschaft freut sich auf die ca. 50.000 Übernachtungen, die durch dieses Sportereignis in der Stadt an der Weser gebucht wurden.



Aber auch hier gibt es noch Nachholbedarf. So ist es nicht akzeptabel, wenn die Hotelkette MARITIM in ihrem Bremer Hotel nicht ein einziges rollstuhlgerechtes Zimmer hat.

Die Erklärung des Europäischen Parlaments zur Unterstützung von Special Olympics in der Europäischen Union (EuB-EP 1972) wurde im Sportausschuss des Bundestages am 16. Juni zur Kenntnis genommen. DIE LINKE fordert, den guten Worten mehr Taten folgen zu lassen. Laut Antwort der Bundesregierung auf Anfrage von Ilja Seifert in der Fragestunde am 24. März sieht der Bund nicht sich, sondern die Länder in der Verantwortung, hat aber finanziell die Begleitprogramme in den Bereichen Kultur und Gesundheit zu den National Games in Bremen unterstützt. Darüber hinaus erfolgen finanzielle Hilfen für die Entsendung zu internationalen Wettkämpfen und eine institutionelle Förderung durch das Bundesinnenministerium mit 1,5 Stellen. Der einmütige Beschluss des Sportausschusses, eine weitere Stelle zur Verfügung zu stellen, wurde nicht erfüllt. Die zusätzlich bis Ende 2010 befristete Stelle für die Vorbereitung der Europäischen Sommerspiele in Warschau im Sommer 2010 sollte mit Blick auf die Weltsommerspiele in Athen 2011 verlängert, weitere Unterstützungen – auch mit Blick auf die Sportförderung im Nichtbehindertensport und für die Paralympics - geprüft werden.

Text und Foto: A. Nowak

## IN KÜRZE

Auf seiner Homepage veröffentlichte Ilja Seifert vorab seinen **Essay „Visionen & Taten“**, der in der kommenden Ausgabe der Berliner Behindertenzeitung (BBZ) erscheinen wird. Darin diskutiert Ilja Seifert die Chancen für Visionen angesichts der von ihm konstatierten Lethargie in Politik und Gesellschaft.

<http://>

[www.iljaseifert.de/2010/06/visionen-taten/](http://www.iljaseifert.de/2010/06/visionen-taten/)

\*

Die Ausnahmeathletin **Verena Bentele** wurde zur **Wahlfrau für die Bundesversammlung** am 30. Juni in Berlin nominiert.

Die 5-fache Paralympics - Goldmedaillengewinnerin von Vancouver ist damit das erste nicht sehende Mitglied einer Bundesversammlung. DBS - Präsident, Friedhelm Julius Beucher, gratulierte seiner Spitzenathletin und wertete die Teilnahme zugleich als gesellschaftliche Anerkennung für die überragenden Leistungen der Deutschen Paralympics - Teams.

\*

Die „**Friedliche Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide** und Interessen der Region sichern“ fordert DIE LINKE in ihrem Antrag (Drucksache 17/1972).

Die Menschen in der touristisch geprägten Region rund um das ehemalige „Bombodrom“ sollen möglichst bald wieder auf Fontanes Spuren durch die gesamte Mark Brandenburg wandern können – so Ilja Seifert in seiner Rede im Bundestag am 10. Juni.

## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. Ilja Seifert, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro:**

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)

Redaktionsschluss: 16.06.2010

Redaktion: A. Asmus